

Presseinformation

23. Juli 2007

Biobenzin aus Niederösterreich ab 1. Oktober

Super-Ethanol wirkt dem Treibhauseffekt entgegen

An vorerst 45 Tankstellen kann man ab 1. Oktober in ganz Österreich Super Ethanol-Biobenzin aus der niederösterreichischen Bioethanol-Produktionsanlage in Pischelsdorf bei Tulln tanken. Den Schwerpunkt bilden die Genol-Tankstellen der Lagerhäuser sowie Tankstellen der OMV. Die genauen Standorte werden erst nach den Genehmigungsverfahren und Umbauarbeiten feststehen. Preislich wird Super-Ethanol unter Super-Benzin liegen, da die Mineralölsteuer nur für den Benzinrestanteil anfällt. Für die Verwendung von Super-Ethanol müssen die herkömmlichen Autos umgerüstet werden, was viele Automobilwerkstätten jetzt schon um rund 1.000 Euro anbieten. Zusätzlich gibt es von den Autokonzernen Ford, General Motors, Saab und Volvo neuartige Fahrzeuge, die für Super-Ethanol geeignet sind.

Das Bioethanol-Werk in Pischelsdorf produziert ab Herbst rund 240.000 Kubikmeter Alkohol, aus denen 600.000 Tonnen Bioethanol erzeugt werden. Super-Ethanol ist ein umweltfreundlicher Treibstoff, der aus bis zu 85 Prozent Bioethanol und 15 Prozent Superbenzin besteht. Jeder Liter verbrauchtes Bioethanol statt Superbenzin als Treibstoff erspart der Umwelt bis zu 1,8 Kilogramm Kohlendioxid. Mit der Verwendung von Super-Ethanol kann somit dem Treibhauseffekt gegengesteuert werden. Darüber hinaus steigert Super-Ethanol auch die Motorleistung des Fahrzeuges. Ab 1. Oktober 2007 wird der Bioethanolanteil von Super-Ethanol von der Mineralölsteuer befreit und der Treibstoff gegenüber Superbenzin somit wirtschaftlich attraktiver. Super-Ethanol hat sich bereits erfolgreich unter anderem in Schweden, den USA und Brasilien als alternativer Treibstoff etabliert.

Der Bau der ersten Bioethanol-Anlage Österreichs in Pischelsdorf liegt im Zeitplan, so dass die Fabrik – wie vorgesehen – am 1. Oktober 2007 in Betrieb gehen wird. 125 Millionen Euro investiert das niederösterreichische Agrarunternehmen Agrana in die Anlage, die aus Weizen, Mais und Rübendicksaft umweltfreundliches Bioethanol gewinnt.

Nähere Informationen: www.superethanol.at, www.agrana.at



Presseinformation